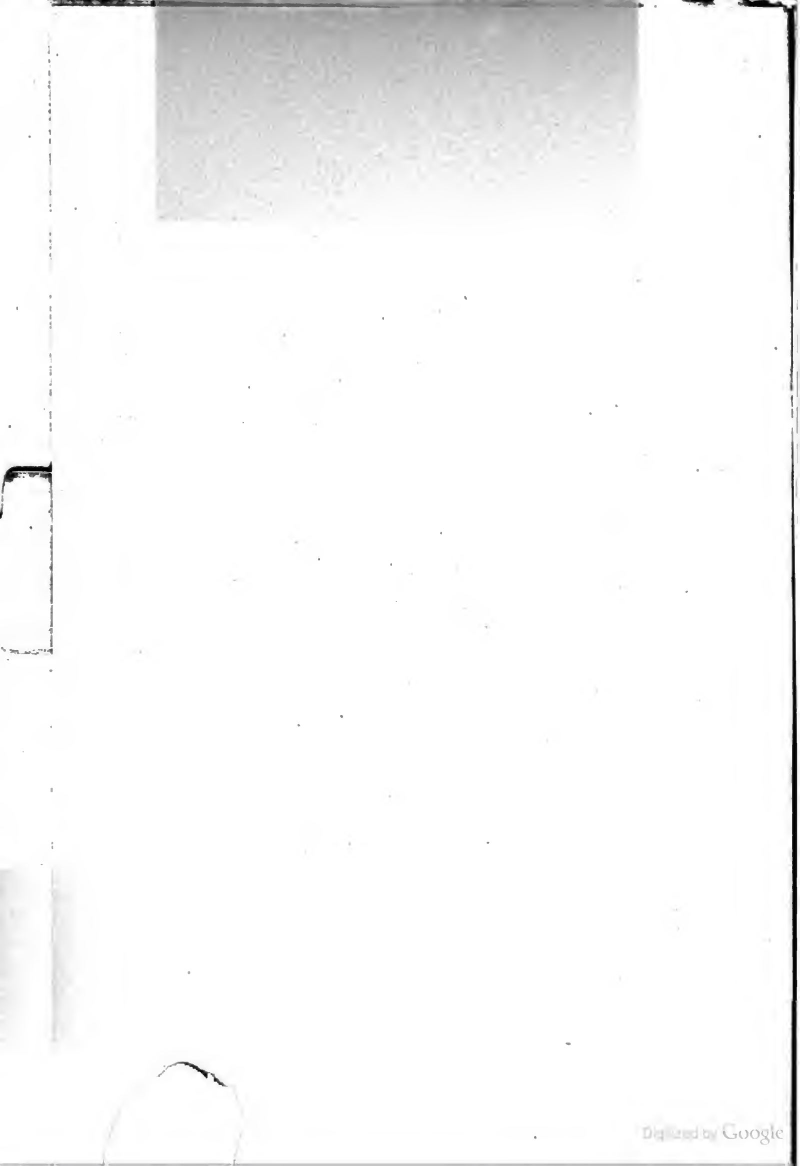
MASKEN

S14


INDIANENSIS UNIVERSITATIS SIGILLUM
LUX
ET VERITAS
MDCCCXX





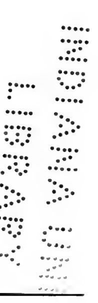
MASKEN

SCHAUSPIELERBILDNISSE

VON

ARTHUR STADLER





VERLAG DER WIENER GRAPHISCHEN WERKSTÄTTE

DRUCK DER OFFIZIN DER WALDHEIM-EBERLE A. G., WIEN

THEATER

Wenn ich in Holland die Stadt verließ und auf die Landstraße hinauskam — diesen Ziegeldamm zwischen Wasser, Himmel und Tulpenfeldern — so sah ich die Bäume, die Hecken, die Mühle, die Rembrandt gesehen hatte; soeben hatte man mir die Blätter im Museum vorgelegt. Ein Meister hieß seine Welt stille stehen.

Aber so viel ich mich bis zum Schmerz der Ohnmacht zermartere, ich weiß nicht mehr wie Kainz aussah, wie die Duse; wie ihre Stimmen klangen, des einen aufpeitschende Stimme und die andere, die süßeste Worte des Frauenherzens ins Unvergeßliche rückte. Ich habe es vergessen. Ich weiß es nicht mehr.

Uns alle faßt zu Zeiten die Wut solcher Vergeßlichkeit, die Leidenschaft, gerade das flüchtige Schauspiel festzuhalten. Das versucht nun jeder mit den Mitteln seiner Kunst. Wir sind stolz auf die Worte, die uns helfen sollen und wir glauben, daß sie viel vermögen (nehmt uns den Glauben nicht!). Zeichner und Maler klammern sich an das Augenbild.

Daß es auch Augenblicksbild sei, darauf kommt es im Angesicht eines fliehenden und zerfließenden Gegenstandes ganz besonders an. Wer Theater bannen will, muß fast mechanisch bereit sein für die Sekunde des entscheidenden Ausdrucks.

Und er muß das Theater um des Theaters willen lieben, in allem lieben, unglücklich lieben — wie wir alle, die wir es oft verachten, nie davon lassen können. Ein paar Bretter, Vorhänge, Zuschauer, Dunkel und der Schauer ist da.

Der Zeichner ARTHUR STADLER hat diese Liebe und er weiß sie einzuflößen. Späte Jahre werden ihm danken, daß er ihnen die Mimen der Rede und des Gesanges bewahrte aus dem Wien, das immer Schauspiele gab und immer Schauspiel war.

PAUL STEFAN



DEM ANDENKEN

FRIEDRICH WEIDEMANNS

GEWIDMET

A. S.



Georges Baklanoff



Mme. Charles Cahier



Comm. Mattia Battistini



Anna Bahr-Mildenburg



Erik Schmedes



Hans Pfitzner



Richard Mayr



Friedrich Weidemann †



Berta Kiurina



HANS DUHAN





Michael Bohnen



Franz Krenn Karl Fischer-Niemann



Marie Gutheil-Schoder



LOTTE LEHMANN ERIK SCHMEDES



Emil Schipper Richard Mayr Hans Duhan







ALFRED PICCAVER

VICTOR MADIN

GERHARD STEHMANN



Carl Ziegler







Hermann Gallos

Clāre Born

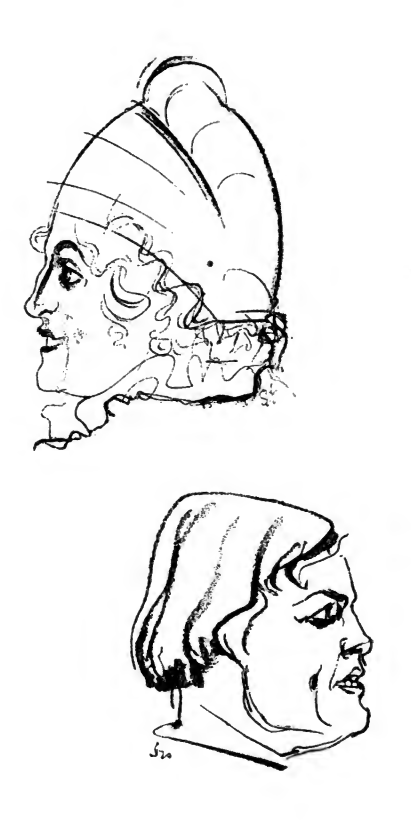
Josef Schwarz



Michael Bohnen



Carl Aagaard-Oestvig



Hermine Kittel   Hermann Weil



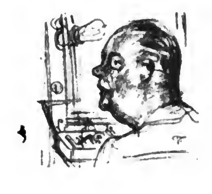




MICHAEL BOHNEN
ERIK SCHMEDES

HANS BREUER









ERIK SCHMEDES

LOTTE SCHÖNE



Erik Schmedes



Paula Windheuser



Ary van Leeuwen



Ferdinand Foll



Alexander Moissi



Albert Heine



Else Wohlgemuth



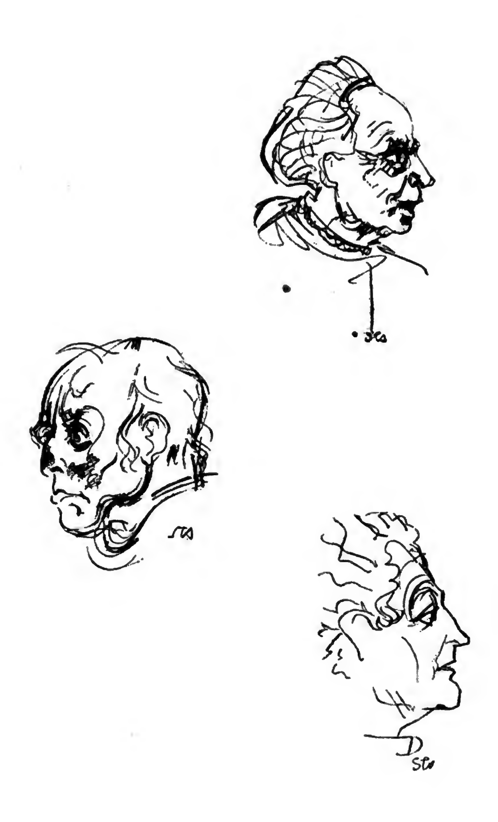
Werner Schott



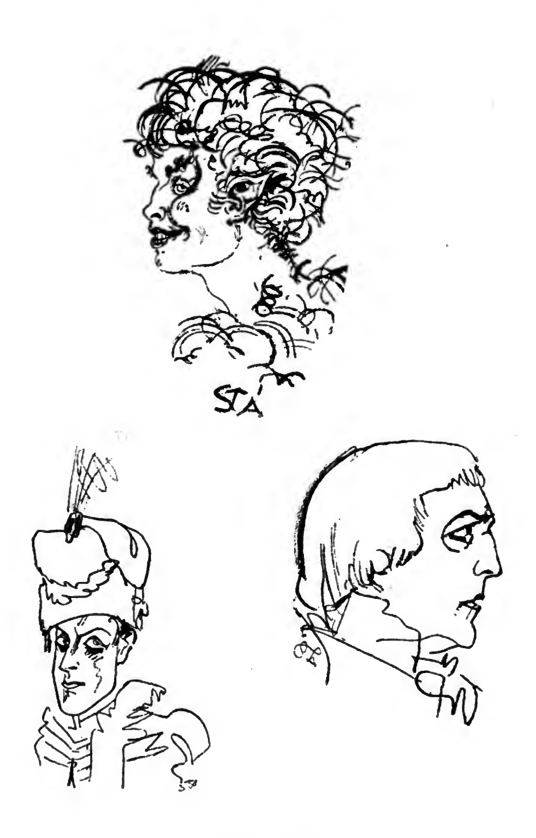
VILMA AKNAY



Raoul Aslan



Josef Moser
Walter Huber Alexander Elmhorst



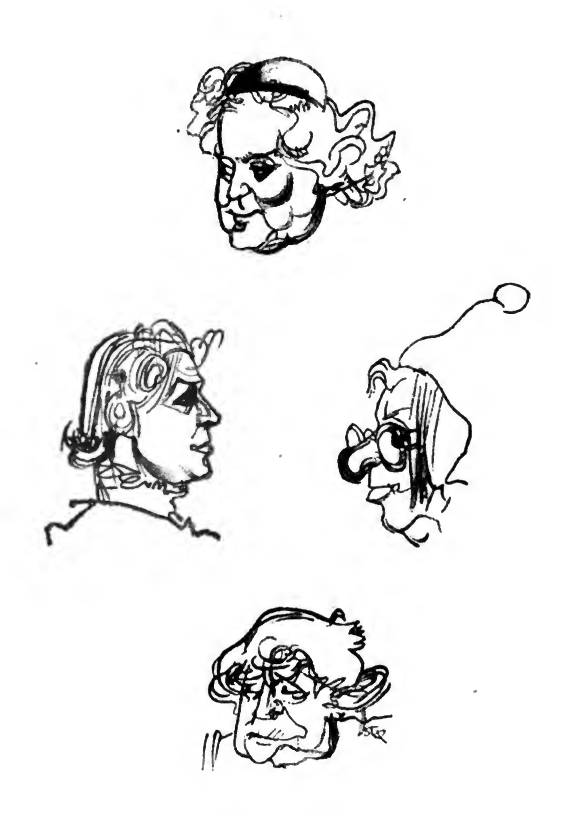
Hans Thimig

Philipp Zeska

Fritz Blum



Ernst Häussermann — Ernst Arndt
Paul Pranger — Árpád Kramer



Armin Seydelmann
Hermann Romberg Ferdinand Mayerhofer
Karl Baumgartner



Oscar Beregi



GEORG REIMERS



Lotte Medelsky



ALFRED BERNAU



KATHI THALLER





GEORGES BAKLANOFF MATHILDE DANEGGER



Carl Goetz



Ferdinand Onno



Ida Roland



AUREL NOWOTNY
EDITH GITANA JULIUS STROBL



Josef Jarno



Hansi Niese



Erika Wagner



Carl Forest







Carl Goetz
Alfred Schreiber

Lina Woiwode



Ferdinand Onno







HANS ZIEGLER

FREDDA BÖRKEN

ALICE HETSEY









Hans Lackner
Carl Hauser Emmy Förster



HUGO WERNER-KAHLE



Annemarie Steinsieck





ADOLF WEISSE

VICTOR KUTSCHERA



Franz Köck



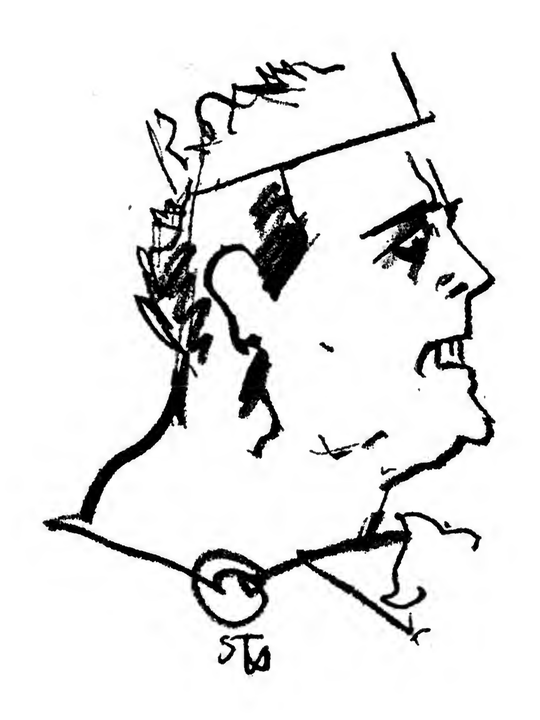
Ludwig Auer



Ferdinand Exl



Anna Exi



Max Devrient



Tini Senders





Ferdinand Bonn



Albert Heine



Auguste Wilbrandt



LEOPOLDINE KONSTANTIN



Heinrich Eisenbach



EMMERICH REIMERS

L[illegible]O FERENCZY

LUDWIG STRÖB





Louise Liebstoeckl Harry Walden



Franz Everth



Käthe Rantzau





ANNIE LIESER VACLAV NIJINSKY



ARTHUR FLEISCHER



Carl Ziegler



Giuseppina Zinetti







Edoardo Granelli
Gemma Donati Mme. Borina







MICHELE FLETA
ANGELO PILOTTO ARTUR FERRARIO



Gi[illegible] di Lan[illegible]









ADELE SCHIMON ARTHUR FLEISCHER
JADWIGA DE DEBICKA





Carl Lustig-Prean August Markowsky







[illegible]

[illegible]





Hermann Fischer — Marie Bartsch-Jonas







Otto Beer
Rudolf Bandler

Felix Fleischer-Janczak
Arthur Preuss



RUDOLF BANDLER HARRY SCHÜRMANN



Albin Rittersheim



Agnes de Bonkowska — Josef Hagen



Käthe Rantzau



Sigismondo Saleschi



CARL BRAUN



GEORGES BAKLANOFF



Grete Wiesenthal



Helge Lindberg



FRIEDRICH WEIDEMANN †



Dagmar Schmedes



Lucille Weingartner-Marcel



GEORGES BAKLANOFF



Mme. Charles Cahier

SCHAUSPIELERMASKEN

EIN GEMISCH VON SCHMINKE, MASTIX, WERG UND SCHWEISS AUF EINEM GESICHT MIT ZWEI AUGEN UND DER NASE MITTENDRIN.

GEMALTE LARVEN, UM GROSSE KINDER ZU ERFREUEN UND ZU SCHRECKEN — DREI STUNDEN DER SEHNSUCHT DES MENSCHEN DIENEND, DASS AUSSEN UND INNEN, SCHEINEN UND SEIN SICH GLEICHE — DANN, NACH SEIFE SCHMACHTEND, ZUM MIST GEWORFEN;

VERGÄNGLICHER ALS WORT, SCHRIFT UND BILD —

UND MANCHMAL DOCH STÄRKER IN UNSERER SEELE HAFTEND ALS VATERS ODER MUTTERS BILD; — EIN VERZWEIFELTER AUSWEG DES GEISTES, SICH DEN KÖRPER ZU BAUEN



DIE BILDER DIESES BUCHES SIND BEI SEHR VERSCHIEDENEN GELEGENHEITEN ENTSTANDEN . . . AUF DER ALTEN „VIERTEN"; IN RUSSISCHEN ERDHÖHLEN; VOR, WÄHREND, NACH AUFFÜHRUNGEN; IN LOGEN UND STAUBIGEN KULISSENWINKELN, IN DER VERSENKUNG, AM SCHNÜRBODEN, AUF DER FLUCHT VOR REGISSEUREN UND VERSATZSTÜCKEN, IN HEISSEN GARDEROBEN, IN HOTELZIMMERN ERSTEN UND SIEBENTEN RANGES, IM ATELIER —

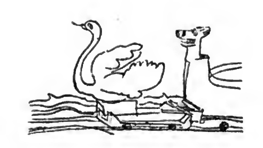
IM FLUG ODER AUF HUNDERT BLÄTTERN DIE NACHT LANG EINEM GESICHT NACHJAGEND —

FÜR FREUNDE, FÜR KÜNSTLER, FÜR BÜHNENARBEITER, FÜR ZEITUNGEN, FÜR SCHWÄRMENDE MÄDCHEN, ALS ANDENKEN, ZUM SPASS, AUF ALLE ART UND WEISE — UND SEHR SELTEN ALS „KUNST".

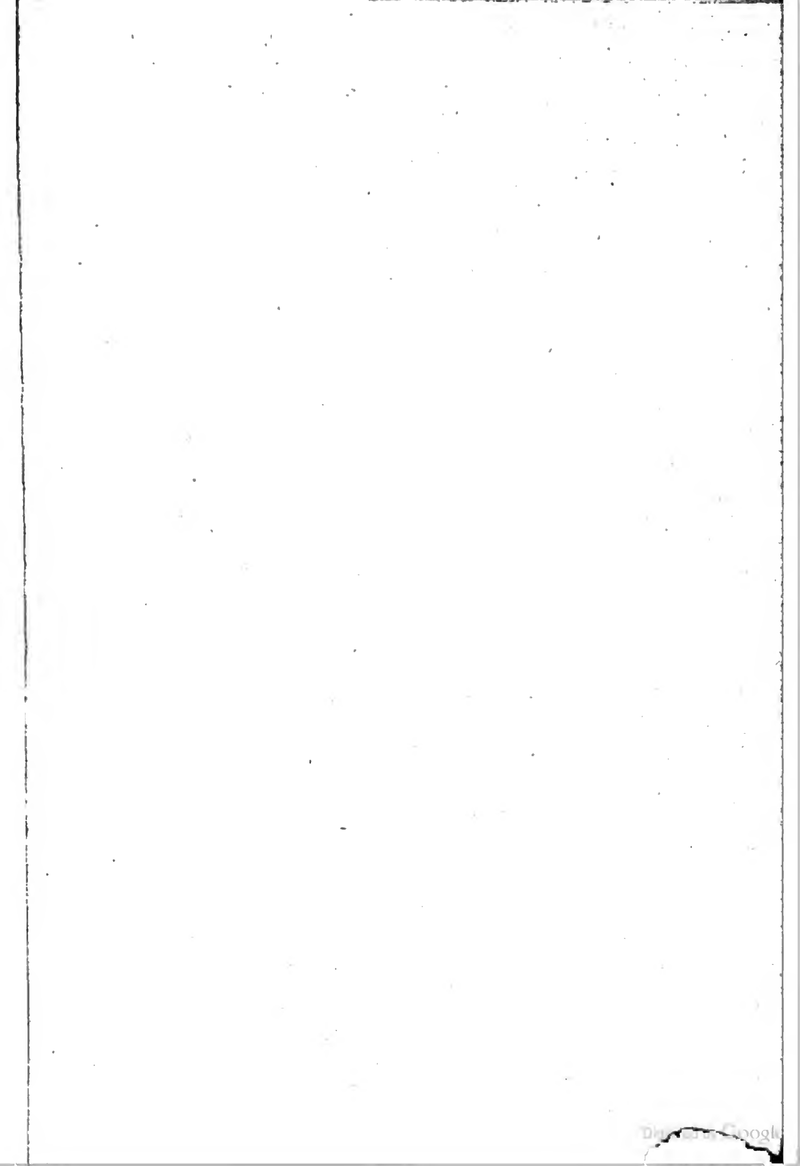
ARTHUR STADLER



NAMENSREGISTER



Von diesem Werke wurden 100 Exemplare auf Japan-Dokumentenpapier gedruckt, von 1—100 numeriert und vom Künstler eigenhändig signiert



Date Due

Library Bureau Cat. No. 1137




ALF Collections Vault
3 0000 092 219 843